



Auszug aus unserem Jahresprogramm und Zielsetzungen 2024

Von der Generalversammlung am 3.2.24 genehmigt

Ausgangslage

Der Vorstand ist überzeugt, dass unsere bisherigen Zielsetzungen bezüglich Palästinas jetzt erst recht weitergeführt werden müssen. Wir möchten einerseits die Menschen in der Schweiz weiterhin von der Grossartigkeit der PalästinenserInnen überzeugen und andererseits die PalästinenserInnen vor Ort unterstützen, ihr Leben und ihre Arbeit trotz brutalster Besatzung gut meistern zu können.

1. Die Zahl der Mitglieder steigt bis Ende 2024 auf 350, davon 10 Fördermitglieder

Per 31. Dezember 2023 haben wir 277 Mitglieder, d.h. mindestens 70 neue Mitglieder sind unser Ziel. Umsetzung: Mitglieder (inkl. Vorstand) motivieren je eine Person, Mitglied oder Fördermitglied zu werden. Auch möglich: eine Mitgliedschaft schenken (Jahresbeitrag 80.-, Nichtverdienende 30.-, für Fördermitglieder ab 500.-).

Dies ist ein Aufruf an unsere Mitglieder: Zusammen mit Ihnen können wir das Ziel übertreffen!

2. Swiss Palestine Joint Business Council wächst weiter

Zusammenarbeit mit weiteren Branchen: Olivenholz Import für Küchenbauer:innen in der Schweiz | Gesundheitsprodukte aus Ariha (Jericho) werden importiert (v.a. Medikamente der Abgabekategorie D und E). | Grafikprodukte (Briefpapier, Businesskarten, und v.a.m. werden in der Schweiz bekannt und in Palästina in Auftrag gegeben. | Das Auto-Recycling Projekt ist fertig geplant: Die guten Beziehungen zu schweizerischen KMU und auch zu den palästinensischen Partnern ist gut unterwegs.

3. Das Palestine Arts Filmfestival wird zum 5. Mal 2024 durchgeführt, Kooperationen erweitert.

Wir freuen uns auf ein reichhaltiges Programm, das praktisch zusammengestellt ist. Wir sind mittlerweile gemeinsam mit «Al Kasaba Theater» in Ramallah und dem «Refugee Freedom Theater» in Jenin verbunden und arbeiten auf langfristige Projekte hin. Wir werden auch die Kooperation mit anderen Städten in Angriff nehmen, mit dem Ziel zumindest eine Stadt zu gewinnen.

4. Die Zusammenarbeit der Palästina-Solidaritätsgruppen wird besser verknüpft.

Das Gedenkjahr zu 75-Jahre Nakba hat dem Netzwerk neue Impulse gebracht, aber auch gezeigt, dass das Netzwerk als solches kein Selbstläufer ist und gepflegt werden muss, wenn es Bestand haben soll. Die GSP fühlt sich verpflichtet, daran zu arbeiten und auch den Lead zu übernehmen, ohne die anderen Mitglied Organisationen zu patronisieren. Am meisten genutzt wird der gemeinsame schweizerische Veranstaltungskalender auf der Website des Netzwerks www.swiss-palestine-network.ch/veranstaltungen.

Nachdem während des Krieges 2023 viele kleine Grüppchen entstanden sind, ist es das Ziel, die Grüppchen, respektive die kreativen Kräfte stärker in die GSP einzubinden.

Wir lassen zudem andere für uns wirken – Multiplikatoren finden, Anlässe nutzen, wo viele zusammenkommen: Märkte, Feste, Sportanlässe, Prominente als BotschafterInnen.

5. Attraktive Reisen nach Palästina – Kooperation mit Bethlehem

Dieses Ziel ist eine Kopie vom Jahr 2023.

- Wir vermitteln 500 Schweizer:innen einen Palästina gerechten Aufenthalt im Heiligen Land:

Wir vermitteln Schweizer Reisebüros Angebote palästinensischer Tourismus-Anbieter. Wir haben

bereits ein Reisebüro in der Schweiz gefunden, das mitmachen wird.

- Wir vermitteln und unterstützen das Projekt "Hotellerie/Gastro-Lehren":

Eine renommierte Schweizer Hotelfachschule bildet junge Palästinenser:innen zu Fachleuten aus.

6. **Regelmässige Kontakte zu Palästinenser:innen vor Ort werden aktiv gepflegt**

Wir arbeiten weiterhin mit Vertreter:innen von gegen 28 Organisationen zusammen.

7. **Die GSP beschäftigt mindestens 10 VolontärInnen**

Die VolontärInnen erhalten einen Vertrag, Zugang zu Weiterbildung und verknüpfen ihre Kompetenzen mit den Anforderungen der GSP. Sie erhalten ein professionelles Arbeitszeugnis.

8. **Die Website und Social Media vergrössern unseren Bekanntheitsgrad**

Die Website (www.palaestina.ch) muss technisch auf den aktuellen Stand gebracht und kann dabei auch neu gestaltet werden. Mit www.swiss-palestine-network.ch (im Auftrag des Netzwerks Schweiz-Palästina von der GSP betrieben) und www.nakba-75.ch (genutzt mit der QR-Code Karte Nakba-75) werden zwei weitere Plattformen genutzt. Die GSP ist auf den wichtigsten Kanälen sozialer Medien präsent; und tritt mit einer einheitlichen Strategie auf. Diese neuen Medien sind attraktiv aufgebaut und arbeiten Hand in Hand und werden als gute Informationsquelle betrachtet.

9. **Die Ausstellung «Ce que la Palésthine apporte au Monde» wird in der Schweiz gezeigt**

Die Ausstellung, welche im Pariser «Institute du Monde Arabe» (IMA) dreimal verlängert wurde, zeigt in der Schweiz die Kunstfertigkeit, den Humor und die Kreativität von PalästinenserInnen. Eine Möglichkeit des Auftritts ist bis Ende 2024 entweder realisiert oder konkret geplant.

10. **Die GSP bringt Ihre Forderungen nach dem Krieg in Gaza an die entsprechenden Stellen**

Das sind zum Beispiel: Untersuchungsbericht über die Vorgänge vor, während und nach dem 7. Oktober, die Untersuchungen am ICC wegen Kriegsverbrechen.

Weitere Aktivitäten des Vorstandes

Die GSP pflegt Kontakte zu **Parlament, Bundesrat und Verwaltung** sowie zu den **Medien**. Bei Ereignissen, die eine Reaktion erfordern bemühen wir uns, dabei eine **relevante und möglichst langfristige Wirkung** zu erzielen.

Die GSP ist Partnerin und/oder Mitglied bei:

- **Forum für Menschenrechte in Israel/Palästina** www.forum-menschenrechte.ch

- **BDS - Schweiz Boykott, Desinvestition und Sanktionen** www.bds-info.ch

- **Café Palestine Zürich** - www.cafe-palestine.ch

- **ASP - Gruppo Ticino e Moesano (ASP-TM)**

- **GFP Bern** www.cafepalestine.ch/wer-sind-wir/cafepalestine-bern

Schliesslich wird auch die **Unterstützung Palästinensischer Künstler:innen** in der Schweiz weitergeführt.

Baden, 31. Dezember 2023